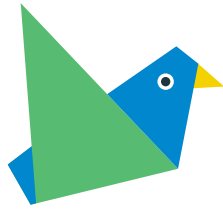


**NEUGIER  
AHOI!**



MINT mit Kindern entdecken



# Jahresbericht 2025



Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY  
Ein Forschungszentrum  
der Helmholtz-Gemeinschaft

## Ihre Unterstützung

Ja, wir benötigen Ihre Unterstützung, um die Neugier am Entdecken und Forschen von noch mehr Kindern am Leben zu erhalten! Investieren Sie gemeinsam mit uns in unsere Zukunft! Neben unseren Fortbildungen für pädagogische Fach- und Lehrkräfte verwirklichen wir tolle Aktionen, z. B. im Rahmen der bundesweiten MINTmachtage oder den Eltern-Kind-Workshop beim Lesefest Seiteneinsteiger und sind auf zahlreichen Veranstaltungen anzutreffen, die für Kitas und Grundschulen interessant sind. Außerdem kooperieren wir mit vielen spannenden Organisationen, wie z. B. den Hamburger Bücherhallen oder der Hamburger Kunsthalle.

Kontoinhaber	Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY
IBAN	DE79 2105 0000 0303 8000 10
BIC	SHNDE33HAN
Kreditinstitut	Hamburg Commercial Bank AG, D-20079 Hamburg
Verwendungszweck	Netzwerk Neugier ahoi

Gerne senden wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zu. Bitte geben Sie immer den Verwendungszweck an, damit Ihre Spende eindeutig zugeordnet werden kann. Kontaktieren Sie uns gerne, wenn Sie an einer Förderung unserer Arbeit interessiert sind und weitere Informationen benötigen.

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY  
Neugier ahoi! MINT mit Kindern entdecken  
Notkestraße 85  
22607 Hamburg

[www.neugier-ahoi.de](http://www.neugier-ahoi.de)  
[www.linkedin.com/company/neugier-ahoi](https://www.linkedin.com/company/neugier-ahoi)

Netzwerkkoordination – Fortbildungsorganisation und Administration  
Judith Trechsler  
Telefon 040 8998-2713  
[judith.trechsler@neugier-ahoi.de](mailto:judith.trechsler@neugier-ahoi.de)

Netzwerkkoordination – Pädagogische Qualität und Vernetzung  
Dr. Bettina Schmidt  
Telefon 040 8998-2714  
[bettina.schmidt@neugier-ahoi.de](mailto:bettina.schmidt@neugier-ahoi.de)

## DESY ist lokaler Netzwerkpartner der Stiftung Kinder forschen



Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY  
Ein Forschungszentrum  
der Helmholtz-Gemeinschaft

# Grußwort

Liebe Forschungsbegeisterte,

schon wieder ist ein Jahr vergangen – diese Zusammenstellung soll Sie mitnehmen auf eine kleine Reise durch ereignisreiche zwölf Monate und einen Ausblick geben auf das nicht weniger spannende Jahr 2026.

An dieser Stelle möchten wir uns von Herzen bei unseren Fördernden (Airbus, Aurubis AG, Claussen-Simon-Stiftung, Dürr-Stiftung, Hermann Schürmann Stiftung (eine Treuhandstiftung der Haspa Hamburg Stiftung), der Reinhard Frank-Stiftung und der Stiftung ProZukunft) bedanken, die gute frühe MINT-Bildung für nachhaltige Entwicklung in Hamburg unterstützen. Wie schön, dass Sie mit an Bord sind, denn: Ohne Sie wäre das alles nicht möglich gewesen – viele begeisterte Fachkräfte und leuchtende Kinderaugen sprechen für sich! Mehr Informationen zu dem, was wir erreicht haben, finden Sie auf Seite 6.

Ein paar Highlights möchten wir an dieser Stelle herausgreifen:

- Die von uns entwickelte Fortbildung *„Spielen, Bauen und Sortieren – Mathematik im Kita-Alltag entdecken und begleiten“* wurde in das Fortbildungsangebot der Stiftung Kinder forschen aufgenommen. Ein bislang einmaliger Vorgang, der die Qualität und die Notwendigkeit des Angebotes unterstreicht. Weitere Informationen zu diesem Vorgang und zu anderen Bausteinen im Mathematikprojekt finden Sie ab Seite 23.
- Eine neue Kooperation mit Airbus hat es uns ermöglicht, zwei Fortbildungen zum Thema *„Technik – Kräfte und Wirkungen“* auf dem Werksgelände in Finkenwerder durchzuführen. Das Angebot kam sehr gut bei den Fachkräften an und wurde durch eine Werksführung abgerundet (siehe Seite 17)
- Ebenfalls neu war die Kooperation mit der Anna-Warburg-Schule (Fachschule für Sozialpädagogik) im Rahmen der bundesweiten MINTmachtage. Hier profitierten nicht nur Kinder und Fachkräfte, sondern insbesondere auch die angehenden Erzieher\*innen, indem sie Stationen für die kleinen Besucher\*innen des Aktionstags rund um das Thema „Energie“ entwickelten (siehe Seite 18)

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit unseren Trainer\*innen und großartigen Kooperationspartnern, um den Hamburger Fachkräften auch weiterhin ein vielfältiges und hochwertiges Fortbildungsprogramm zur Verfügung stellen zu können.

Viel Spaß beim Lesen – auch im Namen unserer Trainerinnen



Dr. Bettina Schmidt

*Pädagogische Qualität  
und Vernetzung*



Judith Trechsler

*Fortbildungsorganisation  
und Administration*



v.l.n.r.: Judith Trechsler,  
Dr. Bettina Schmidt



# Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Was wir erreicht haben	6
Warum es uns gibt	7
Was uns besonders macht	8
Evaluation und Wirkung	9
Ein Blick in unsere Fortbildungen	10
Ziele unserer Fortbildungen	12
Fortbildungsthemen 2025	14
Kooperationsveranstaltungen	18
Eindrücke aus dem Mathematikprojekt	23
Meine „Neugier ahoi!“-Geschichte	27
Mittelverwendung	28
Netzwerkpartner, Fördernde und Unterstützende	29
Ausblick	30

# Was wir erreicht haben

Im Jahr 2025 lag der Fokus weiterhin auf Präsenzfortbildungen, ergänzt durch ausgewählte digitale Veranstaltungen. Sehr gefragt waren wieder die Angebote im Rahmen der Kooperation mit der Hamburger Kunsthalle (Seiten 21 und 22) sowie beiden Technik-Fortbildungen an einem ganz besonderen Standort: dem Airbus-Werksgelände in Finkenwerder (Seite 17).

Insgesamt wurden weniger Fortbildungen umgesetzt als in 2024, da wir im Rahmen des Mathematikprojektes einen großen Fachtag im September 2025 geplant hatten, der leider krankheitsbedingt auf das Frühjahr 2026 verschoben werden musste.

Eine ausführliche Auflistung unserer Angebote finden Sie ab Seite 14.



**16.500**

erreichte Kinder<sup>1</sup>



**559**

Anmeldungen von  
pädagogischen Fach-  
& Lehrkräften<sup>2</sup>



**19**

Fortbildungen wurden im  
Netzwerk durchgeführt<sup>3</sup>



**52,4 %**

aller Kitas & Grundschulen im  
Netzwerk haben schon einmal  
eine Fortbildung besucht<sup>4</sup>



**89**

Einrichtungen haben bisher  
die Zertifizierung der Stiftung  
Kinder forschen erhalten<sup>5</sup>



**20**

Kitas & Grundschulen haben  
zum ersten Mal an einer  
Fortbildung teilgenommen<sup>6</sup>

Stand: 31.12.2025

<sup>1</sup> Basierend auf Daten der statistischen Landesämter (Stand 2017/2018) und Rückmeldungen aus Zertifizierungen und Fortbildungen.

<sup>2</sup> Inklusive 167 Anmeldungen für den Fachtag „Zukunft gestalten im Kita-Alltag – BNE als Leitmotiv in den Bildungsleitlinien erlebbar machen“.

<sup>3</sup> Die Anzahl der Fortbildungen bezieht sich auf Online- und Präsenzformate (inkl. Inhouse-Fortbildungen). Drei Formate für Kinder mit Begleitpersonen, die Aktion zu den MINTmachttagen (siehe Seite 18) sowie unser Kooperationsbeitrag zum Fachtag „Zukunft gestalten im Kita-Alltag – BNE als Leitmotiv in den Bildungsleitlinien erlebbar machen“ (siehe Seite 20) sind nicht eingeschlossen.

<sup>4</sup> Unsere Fortbildungen sind für Fach- und Lehrkräfte konzipiert, die in Kitas und/oder im außerunterrichtlichen Bereich an Grundschulen arbeiten. Die Anpassung an unterrichtliche Inhalte wird ggf. durch die Lehrkräfte durchgeführt. Die Zahlen basieren auf Erhebungen der Stiftung Kinder forschen und eigenen Erhebungen.

<sup>5</sup> Kitas und Grundschulen, die nach dem pädagogischen Ansatz der Stiftung regelmäßig mit Kindern auf Entdeckungsreisen gehen, können sich in Berlin um die (Folge-)Zertifizierung zu einem „Haus, in dem Kinder forschen“ bewerben. Eine Zertifizierung ist kostenlos und für zwei Jahre gültig. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.stiftung-kinder-forschen.de/fortbildung/zertifizierung/>. Im Netzwerk „Neugier ahoi!“ sind 89 Einrichtungen einmal, 48 Einrichtungen zweimal, 33 Einrichtungen dreimal, 21 Einrichtungen viermal, 15 Einrichtungen fünfmal, 13 Einrichtungen sechsmal, sechs Einrichtungen siebenmal und zwei Einrichtungen achtmal in Folge zertifiziert. Im Vergleich zu 2024 hat sich die Zahl der zertifizierten Einrichtungen deutlich erhöht, da alle Einrichtungen der Ballin Stiftung in unser Netzwerk aufgenommen wurden (alle bereits mehrfach zertifiziert).

<sup>6</sup> Teilnahmen in Fortbildungen der Stiftung Kinder forschen, netzwerkeigenen Hamburger Formaten und auf dem Online-Campus der Stiftung Kinder forschen.

# Warum es uns gibt

## Zukunft gestalten – Neugier erhalten

Die Kinder von heute sind die Erwachsenen von morgen. Zur Bewältigung der großen Zukunftsthemen (z. B. Umgang mit Pandemien, Digitalisierung, Energieversorgung, Klimakrise) ist es unabdingbar, dass sie später u. a. ein grundlegendes MINT-Verständnis besitzen, begleitet von einem nachhaltig orientierten Wertekanon und ausgeprägten Kommunikations- und Bewertungskompetenzen. Grundlage für die Entwicklung all dieser Kompetenzen ist der Erhalt der Neugier und Begeisterung, die Kinder von Natur aus mitbringen. Dazu tragen wir bei, indem wir die entsprechenden fachlichen und überfachlichen Kompetenzen bei pädagogischen Fach- und Lehrkräften in unseren Fortbildungen stärken. So befähigen wir sie, Kinder entwicklungsangemessen beim Entdecken und Erforschen ihrer Welt zu begleiten.

Die von der OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) geforderten Zukunftskompetenzen (z. B. kreatives, erfinderisches und kritisches Denken, das Übernehmen von Verantwortung und das Aushalten von Spannungen und Dilemmata) werden ebenfalls durch das Entdecken und Forschen gefördert – nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den Fachkräften, die an unseren Fortbildungen teilnehmen.



## Im Alltag unterstützen

Durch unsere Fortbildungen unterstützen wir die pädagogischen Fach- und Lehrkräfte auch dabei, Selbstwirksamkeit bei Kindern im Alltag zu fördern. Das tägliche Erleben von „Ich kann das!“ führt zu einer nachhaltigen Stärkung der Persönlichkeit.

## MINT-Talente entdecken

Wenn eine Einrichtung alle Bildungsbereiche abdeckt, haben alle Kinder die Möglichkeit, ihre Stärken zu entdecken – unabhängig davon, ob es sich um den MINT-Bereich handelt oder nicht. Eine frühe Auseinandersetzung mit MINT-Themen im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung kann zusätzlich die Entscheidung für eine Ausbildung und/oder ein Studium im MINT-Bereich begünstigen. So tragen wir dazu bei, dem Fachkräftemangel in den entsprechenden Branchen entgegenzuwirken.

## Mehr als MINT

Kinder stellen viele Fragen – ohne darüber nachzudenken, welchem Schulfach sie zuzuordnen sind. Deshalb legen

wir großen Wert darauf, MINT-Bildung nicht losgelöst vom Alltag der Kinder zu betrachten. Wir arbeiten mit verschiedenen Organisationen zusammen, um den Fach- und Lehrkräften unterschiedliche Perspektiven auf ein Thema zu ermöglichen. Im Jahr 2020 haben wir erstmals in Kooperation mit der Hamburger Kunsthalle eine Fortbildung entwickelt, in der sich alles um das Thema „Farben“ dreht. Diese sehr erfolgreiche Kooperation wird bis heute fortgesetzt. Unsere langjährige Kooperation mit dem Lesefest Seiteneinsteiger liegt uns ebenfalls besonders am Herzen, da hier deutlich wird, wie man Kindern über MINT-Phänomene Lust auf Sprache, Texte und Bücher – und umgekehrt über Sprache, Texte und Bücher Lust auf MINT-Phänomene machen kann. Außerdem sprechen wir hier gezielt Eltern als Bildungspartner\*innen an. Diese Zielgruppe erreichen wir auch mit unseren Familienworkshops in Kooperation mit den Hamburger Bücherhallen.

# Was uns besonders macht



## Verwendung von Alltagsmaterialien

Wir nutzen in unseren Fortbildungen hauptsächlich überall erhältliche Alltagsmaterialien, die oft auch in den Einrichtungen vorhanden sind. So wird der Blick der pädagogischen Fach- und Lehrkräfte für die Möglichkeiten geweitet, die der Alltag bietet. Außerdem muss keine Einrichtung große Beträge investieren, um mit den Kindern zu entdecken und zu forschen.



## Eigenes pädagogisches Konzept

Wir arbeiten nach dem pädagogischen Konzept der bundesweit aktiven Stiftung Kinder forschen (früher: Haus der kleinen Forscher), die vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 12 und 13.



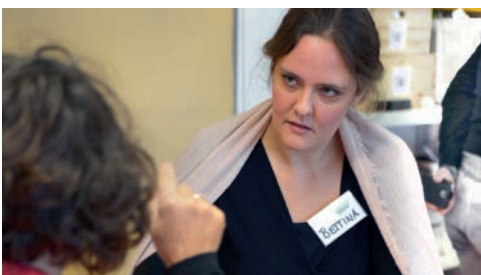
## Fortbildung von Multiplikator\*innen

Wir arbeiten direkt mit den pädagogischen Fach- und Lehrkräften, welche die Kinder bereits kennen und mit denen sie ein Vertrauensverhältnis haben. So wird gewährleistet, dass auch langfristig eine gute Einbindung des Alltags der Kinder und eine qualifizierte Begleitung ihrer Entdeckungs- und Forschungsprozesse möglich ist.



## Kombination von MINT- und BNE-Inhalten mit Lernbegleitung

Wir legen großen Wert darauf, nicht nur Inhalte zu vermitteln, sondern in allen Fortbildungen die Bedeutung der Lernbegleitung zu unterstreichen. Verschiedene Aspekte guter Lernbegleitung und die Möglichkeit zur Reflexion der eigenen Haltung finden sich in jeder Fortbildung wieder.



## Akkreditierte Trainerinnen

Unsere Trainerinnen haben einen umfangreichen Akkreditierungsprozess der Stiftung Kinder forschen durchlaufen. Zur Re-Akkreditierung, die alle zwei Jahre erforderlich ist, gehören u. a. die Teilnahme an Fortbildungen und die Nutzung von Reflexions- und Hospitationsangeboten. Alle Trainerinnen haben einen naturwissenschaftlichen und/oder pädagogischen Hintergrund bzw. Erfahrung in der Arbeit mit Kindern.



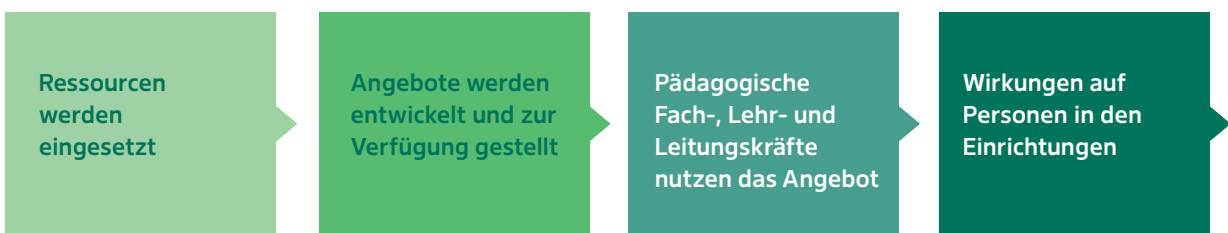
## Hoher Praxisanteil in den Fortbildungen

Wir ermutigen die pädagogischen Fach- und Lehrkräfte durch ein umfangreiches Materialangebot, in den Fortbildungen selbst zu entdecken und zu forschen. So können sie eigenen Fragen nachgehen, Begeisterung für MINT-Themen neu entdecken oder ausbauen und sich so in die Rolle der Kinder hineinversetzen.

# Evaluation und Wirkung

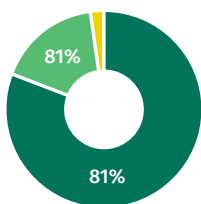
Welche Wirkungen durch die Fortbildungsangebote bei pädagogischen Fach- und Lehrkräften und bei Kindern erreicht werden können, zeigen Ergebnisse interner Evaluationsmaßnahmen sowie externer wissenschaftlicher Untersuchungen der Stiftung Kinder forschen. Weitere Informationen zur wissenschaftlichen Begleitung finden Sie auf der Webseite <https://www.stiftung-kinder-forschen.de/ansatz-wirkung/wissenschaftliche-begleitung/>. Die Stiftung Kinder forschen hat im Juni 2018 das Wirkt-Siegel von PHINEO erhalten. Folgende Wirkungskette wird zugrunde gelegt:

## Wirkungskette für die Arbeit der Stiftung

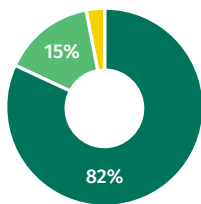


## Feedback aus unseren Fortbildungen

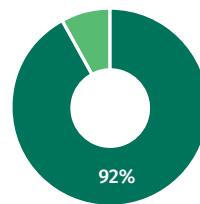
Nach den Fortbildungen holen wir zunächst schriftliches und dann mündliches Feedback ein. Diese Rückmeldungen fließen im Rahmen unseres konstanten Qualitätsentwicklungsprozesses regelmäßig in die Überarbeitung unserer Angebote ein. In diesem Jahr haben wir wieder eintägige Präsenzformate der Stiftung Kinder forschen ausgewertet. Eine gesonderte Auswertung des Feedbacks aus dem Mathematikprojekt und der Kooperation mit der Hamburger Kunsthalle finden Sie auf den jeweiligen Seiten dieses Jahresberichtes. Die Zufriedenheit der Teilnehmenden mit den abgefragten Aspekten ist durchgehend sehr hoch: deutlich über 90 % stimmen den Aussagen eher zu (n=126).



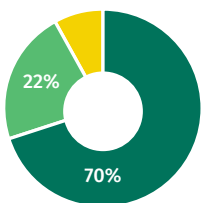
Die Fortbildungsleitung war fachlich kompetent.



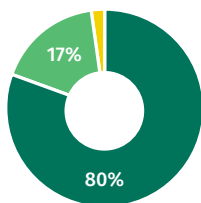
Die Fortbildungsleitung stellte die Inhalte verständlich dar.



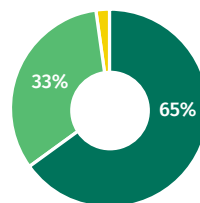
Die Fortbildungsleitung war aufgeschlossen gegenüber Vorschlägen oder Fragen der Teilnehmenden.



Die Mischung aus Theorie und Praxis war angemessen.



Es hat sich für mich gelohnt, an dieser Fortbildung teilzunehmen.



Ich fühle mich gut darauf vorbereitet, dieses Thema mit Kindern aufzugreifen.

- trifft voll und ganz zu
- trifft eher zu
- teils/teils
- trifft eher nicht zu
- trifft überhaupt nicht zu



MINT = Mathematik, Informatik,  
Naturwissenschaften, Technik  
BNE = Bildung für  
nachhaltige Entwicklung

# Ein Blick in unsere Fortbildungen

Das Herzstück unserer Arbeit sind die Fortbildungen für pädagogische Fach- und Lehrkräfte. Im Folgenden möchten wir ein paar Fragen rund um die Fortbildungen beantworten, die uns oft gestellt werden.

## An wen richten sich die Fortbildungen?

Die Fortbildungen richten sich an pädagogische Fach- und Lehrkräfte, die mit Kindern im Alter von 1-10 Jahren in Kitas und Grundschulen (Ganztag) arbeiten.

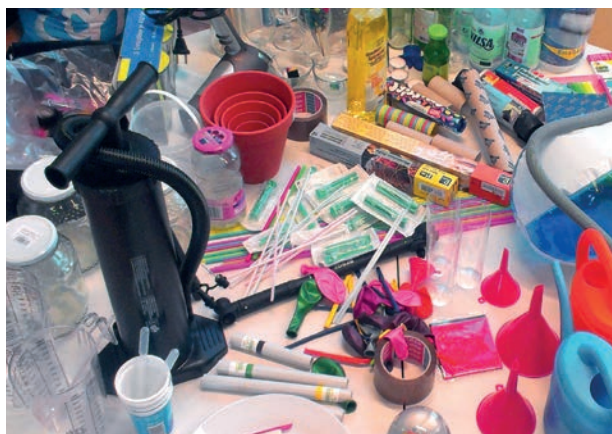
## Wer entwickelt die Fortbildungen?

Wir haben zwei verschiedene Arten von Fortbildungen im Programm. Die Fortbildungen der Stiftung Kinder forschen werden in Berlin entwickelt, in Einrichtungen pilotiert, evaluiert und angepasst, bevor wir (und alle anderen Netzwerke in Deutschland) sie durchführen können. Welche Themen wir anbieten möchten, entscheiden wir selbst. Zusätzlich entwickeln wir eigene Formate, die sich an besonderen Bedarfen orientieren. Dabei handelt es sich z. B. um Inhouse-Fortbildungen oder wir greifen Ideen auf, die an uns herangetragen werden, z. B. die Fortbildung „*Spielen, Bauen und Sortieren – Mathematik im Kita-Alltag entdecken und begleiten*“. Diese Fortbildung ist aufgrund ihrer Relevanz und hohen Qualität inzwischen sogar in den Fortbildungskanon der Stiftung Kinder forschen übergegangen: ein bundesweit bisher einmaliger Vorgang. Alle eigenen Formate basieren ebenfalls auf dem pädagogischen Konzept der Stiftung Kinder forschen und werden von Trainerinnen mit langjähriger Fortbildungserfahrung (mit)entwickelt sowie kontinuierlich evaluiert.

## Was sind die Inhalte der Fortbildungen?

Das Angebot umfasst die Bildungsbereiche MINT, BNE und pädagogische Grundlagen der Stiftung Kinder forschen. Die Themen, die 2025 angeboten wurden, finden Sie ab Seite 14. Der Ansatz des entdeckenden und forschenden Lernens, ein entsprechend der Formatlänge hoher Praxisanteil und der wissenschaftlich fundierte pädagogische Ansatz der Stiftung (Seite 12 und 13) sind die Basis aller Bildungsangebote.

Das Materialbuffet  
aus der Fortbildung  
„Forschen mit Luft“



## Gibt es eine vorgeschriebene Reihenfolge für den Besuch der Fortbildungen?

Wir schreiben keine feste Reihenfolge für den Besuch der Fortbildungen vor, bieten aber eine ausführliche Beratung an. Abhängig von den Vorkenntnissen empfehlen wir zum Einstieg z. B. „*Forschen mit Wasser*“.

## Gibt es eine Mindestzahl an Fortbildungen, die belegt werden muss?

Nein. Zahlreiche pädagogische Fach- und Lehrkräfte folgen unserer Empfehlung eines regelmäßigen Fortbildungsbesuches, da sie sich so kontinuierlich mit ihrer Rolle als MINT-Lernbegleitung im pädagogischen Alltag beschäftigen und neue Impulse für die Praxis erhalten.

### Mit welchen Materialien wird in der Fortbildung gearbeitet?

In unseren Fortbildungen arbeiten wir zum größten Teil mit Alltagsmaterialien (wie Klopapierrollen, Steinen, Spülmittel) und Alltagsgegenständen (wie Besteck, Gläsern, Büroklammern), die im Alltag der Kinder präsent sind. So wird deutlich, dass wir ausgehend vom Alltag der Kinder zu ihren Fragen kommen wollen und sie beim Finden ihrer Antworten unterstützen möchten, statt besondere Experimente anzubieten. Nichtsdestotrotz kann das Angebot von Experimenten ein wichtiger Zugang zum Entdecken und Forschen sein. Dementsprechend ist die Zusammenstellung und das regelmäßige Auffüllen der Materialien für ein neues Thema ein aufwändiges Unterfangen. Wir möchten den Fach- und Lehrkräften in den Fortbildungen einen liebevoll gestalteten Raum und ansprechendes Material bieten. Dort können sie ihre Begeisterung für das jeweilige Thema neu entdecken oder pflegen und so eine engagierte Lernbegleitung für die Kinder sein. Für jedes Fortbildungsthema gibt es einen Turm aus drei bis fünf Kisten, in denen der Materialfundus gelagert wird. Dazu gehören auch Bücher, Zeitschriften und weiteres Informationsmaterial.



Ein Blick in unser Kistenlager

Um die Online-Formate so praktisch wie möglich zu gestalten, erhalten die Teilnehmenden in vor der Fortbildung eine Liste mit Dingen, die sie zu Hause bereitlegen können sowie Handouts per E-Mail.

In vielen Fortbildungen wird außerdem mit Forschungs- und Entdeckungskarten der Stiftung Kinder forschen gearbeitet, die kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Dieses Material sowie umfangreiches Zusatzmaterial sind auch online frei verfügbar. Dies gilt für die Fortbildungsangebote der Stiftung Kinder forschen. In den netzwerkeigenen Angeboten beziehen wir uns auf verschiedene Materialien der Stiftung und geben entsprechende (ggf. digitale) Handouts, aber keine umfangreichen Materialpakete aus. Eine Ausnahme bildet aktuell die Fortbildung „Spielen, Bauen und Sortieren – Mathematik im Kita-Alltag entdecken und begleiten“, die mit entsprechendem Begleitmaterial in Hamburg entwickelt wurde.

### Wer gibt die Fortbildungen?

Unser Trainerinnenteam besteht aus fünf Trainerinnen (Honorarkräften) und der Netzwerkkordinatorin Dr. Bettina Schmidt. Alle Trainerinnen haben einen naturwissenschaftlichen oder pädagogischen Hintergrund und sind durch die Stiftung Kinder forschen akkreditiert. Sie werden regelmäßig beraten und hospitiert. Bevor eine Trainerin eine Fortbildung geben darf, besucht sie die entsprechende Fortbildung für Trainer\*innen der Stiftung Kinder forschen. Dort erhält sie die Möglichkeit, sich auszutauschen, die eigene Rolle als Lernbegleitung für Erwachsene zu reflektieren und das Konzept an die individuellen Gegebenheiten im Netzwerk anzupassen.



*„Die klare Struktur ist prima. Es kommt keine Langeweile auf. Die Ideen sind toll für den Alltag in der Vorschule, ich habe viele kleine Anregungen für die sofortige Umsetzung bekommen. Es hat mal wieder Spaß gemacht – danke!“*

— Anonymes Feedback nach der Fortbildung  
„Formen und Körper kreativ entdecken –  
Mathematik und Kunst in der Kita“

# Ziele unserer Fortbildungen



Die in der obenstehenden Abbildung genannten Ziele finden sich in allen Fortbildungen zu unterschiedlichen Anteilen wieder. Die ausführliche Übersicht auf der folgenden Seite ist aus dem pädagogischen Ansatz der Stiftung Kinder forschen entnommen. Dort werden Grundlagen und Werkzeuge zur MINT-Lernbegleitung sowie viele anschauliche Beispiele aus der Praxis vorgestellt. In der Online-Version helfen Videos dabei, die Pädagogik der Stiftung zu verstehen und anzuwenden. Der pädagogische Ansatz kann im Shop der Stiftung Kinder forschen erworben werden oder steht als **kostenloses E-Book** zur Verfügung.

Auf dem **Online-Campus** der Stiftung gibt es außerdem verschiedene kostenfreie Angebote für pädagogische Fach- und Lehrkräfte, um einen Einblick in die Pädagogik zu erhalten und sich über die Weiterentwicklung zu informieren.



Die unten stehende Seite sowie die Grafik auf der vorherigen Seite sind Auszüge aus: Stiftung Haus der kleinen Forscher (Hrsg.): Pädagogischer Ansatz der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“, 6. Auflage, Berlin 2019; Seite 50f., Illustrationen: Ulli Keil – Illustration, Animation, Berlin

## Begeisterung für gemeinsames Entdecken und Forschen

- Freude und Interesse an gemeinsamem Entdecken und Forschen sowie an der Auseinandersetzung mit MINT-Phänomenen entwickeln
- Sich selbst zutrauen, mit Kindern zu entdecken und forschen



## Pädagogische Unterstützungsmöglichkeiten

- Eine wertschätzende Atmosphäre schaffen
- Sich am Kind orientieren
- Durch den Dialog die Kinder kognitiv anregen



## Fachdidaktisches Wissen und Handeln

- Alltagssituationen aufgreifen und an die Vorstellungen der Kinder anknüpfen
- Lernumgebungen und Gelegenheiten zum Entdecken und Forschen schaffen und gestalten
- Die Kinder beim Denken und Verstehen unterstützen

## MINT-Vorgehen: Wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen

- Entdecken: Sammeln von Grunderfahrungen mit allen Sinnen, aktiv entdecken durch Wiederholung, Variation und Spiel
- Forschen: gezielte Auseinandersetzung als systematisches Vorgehen mit abwechselnden Phasen von Denken und Handeln (zum Beispiel beobachten, vermuten, vergleichen, schlussfolgern)
- Erklären, umsetzen und überprüfen, darstellen und kommunizieren
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten der MINT-Vorgehensweisen berücksichtigen



## MINT-Wissen

- Grundlegende MINT-Konzepte begreifen und erklären können
- MINT-Zusammenhänge verstehen
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten der MINT-Vorgehensweisen kennen

## Einstellungen und professionelles Rollen- und Selbstverständnis

- Eigene positive Einstellung zu früher MINT-Bildung festigen
- Offene Haltung zu entdeckendem und forschendem Lernen entwickeln
- Eigenes pädagogisches Handeln reflektieren
- Eigene Kompetenzen in Bezug auf MINT-Bildung einschätzen und erweitern



# Fortbildungsthemen 2025

Im Jahr 2025 fanden 15 Präsenz-Fortbildungen statt. Diese standen allen pädagogischen Fach- und Lehrkräften aus Hamburger Kitas und Grundschulen offen. Zusätzlich wurden bei uns gebucht:

- zwei eintägige Inhouse-Fortbildungen für Kita-Teams („*Stark im Team: Kita-Alltag gemeinsam neu entdecken*“)
- eine Fortbildung als Teil der Ausbildung für Schüler\*innen einer Fachschule für Sozialpädagogik („*Tür auf! Mein Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung*“)
- ein Impuls zur Kompetenzentwicklung in der frühen Kindheit (Bereich MINT und BNE) im Rahmen des Studiengangs „Bildung und Erziehung in der Kindheit“ der HAW Hamburg (siehe Seite 19)

Weiterhin haben wir als Kooperationspartner mit einem Vortrag und zwei Workshops an einem Fachtag rund um BNE der S. O. F. Umweltstiftung / Kita 21 teilgenommen (siehe Seite 20).

Zusätzlich haben wir auch wieder bewährte Angebote durchgeführt: Zwei Kooperationsformate mit den Hamburger Bücherhallen, die sich an Kinder mit Begleitpersonen richteten und ein weiteres Angebot für diese Zielgruppe im Rahmen des Lesefestes Seiteneinsteiger (nähere Informationen zu diesen Formaten finden Sie auf den Seiten 19 und 20). Auch an unserem Aktionstag in Kooperation mit der Anna-Warburg-Schule (Fachschule für Sozialpädagogik) konnten Kinder teilnehmen, hier allerdings mit ihren Kita- bzw. Grundschulgruppen (siehe Seite 18).

Folgende Themen der Stiftung Kinder forschen (früher: „Haus der kleinen Forscher“) wurden zum ersten Mal durchgeführt:

- *Schneehase ohne Schnee? Klimawandel begreifen und handeln*
- Inhouse-Fortbildung für Kita-Teams: *Stark im Team: Kita-Alltag gemeinsam neu entdecken*



## Formen und Körper kreativ entdecken – Mathematik und Kunst in der Kita



**Dauer: 1 Tag**

- Eigenentwicklung des Netzwerks in Kooperation mit der Hamburger Kunsthalle
- Für Fachkräfte aus Kitas und Vorschulklassen an Grundschulen
- Betrachtung des Themas geometrische Formen und Körper sowohl aus künstlerischer als auch aus der MINT-Perspektive



## Mannomann – Was Farbe alles kann!



**Dauer: 1 Tag**

- Eigenentwicklung des Netzwerks in Kooperation mit der Hamburger Kunsthalle
- Für Fachkräfte aus Kitas und Vorschulklassen an Grundschulen
- Betrachtung des Themas Farben(n) sowohl aus künstlerischer als auch aus der MINT-Perspektive



## Tür auf! Mein Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung



2x

Dauer: 1 Tag

- reguläre Fortbildung, offen für alle Hamburger Fachkräfte (ein Termin für Schüler\*innen der BS18)
- Worin besteht der Unterschied zwischen Nachhaltigkeit und BNE?
- Welche Methoden und Themen eignen sich, um BNE im pädagogischen Alltag umzusetzen?
- Wie lässt sich das Entdecken und Forschen mit BNE verknüpfen?



Arbeitsmaterial aus der Fortbildung „Tür auf! Mein Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung“



## Forschen rund um den Körper



1x

Dauer: 1 Tag

- Der Termin wurde über das Sozialpädagogische Fortbildungszentrum der Stadt Hamburg angeboten
- Welche Vorstellungen haben Kinder von ihrem Körper?
- Welche Gemeinsamkeiten haben wir und was macht jeden Menschen einzigartig?
- Wie kann ich mit den Kindern eine Vorstellung entwickeln, was in unseren Körpern vor sich geht?



## Forschen mit Wasser



1x

Dauer: 1 Tag

- Wie kann Wasser für die Kinder mit allen Sinnen erfahrbar werden?
- Durch welche Zugänge kommen die Kinder ins Entdecken und Forschen?
- Wie kann ich die Kinder beim Entdecken und Forschen gut begleiten?



## Schneehase ohne Schnee? Klimawandel begreifen und handeln



1x

Dauer: 1 Tag

- Vermittlung grundlegender Kenntnisse zu den Themen BNE, Klimawandel und Klimafolgenanpassung für Erwachsene
- Wie kann ich gemeinsam mit den Kindern in Bezug auf das Klima ins Handeln kommen und sie im Umgang mit Klimaveränderungen stärken?
- Wie lässt sich das Entdecken und Forschen in meiner Einrichtung mit BNE, Klimafolgenanpassung und Klimaschutz verknüpfen?

Neues Thema



## Spielen, Bauen und Sortieren

### – Mathematik im Kita-Alltag entdecken und begleiten



4x

Dauer: 1 Tag

- Eigenentwicklung des Netzwerks im Rahmen des Mathematikprojektes (ausführliche Informationen zum Projekt ab Seite 23)
- Speziell für Fachkräfte, die mit Kindern im Alter von 1-4 Jahren arbeiten
- Wissen und Praxisideen rund um mathematische Basiskompetenzen und Tätigkeiten
- Impulse für eine bessere Lernbegleitung mit dem Schwerpunkt Sprache ausgehend vom kindlichen Spiel



## Forschen zu Strom und Energie



1x

Dauer: 1 Tag

- Wie begleite ich die Kinder beim Entdecken und Forschen zum Thema Strom und Energie?
- Wie kann die Einbindung der Familie als Bildungspartner gelingen?

## Stark im Team: Kita-Alltag gemeinsam neu entdecken



2x

Dauer: 1 Tag

- Teameinstieg ins alltagsintegrierte Entdecken und Forschen
- Methoden zum Erkennen und bewussten Aufgreifen der Interessen der Kinder für MINT-Themen im Kita-Alltag
- Austausch und Reflexion zur pädagogischen Praxis und dem Bild vom Kind
- Ideen zur Umsetzung des alltagsintegrierten entdeckenden und forschenden Lernens

Neues Thema



## Technik – Kräfte und Wirkungen

2x



Dauer: 1 Tag

- Besondere Veranstaltung auf dem Airbus-Werksgelände in Finkenwerder mit kostenloser Werksführung
- Praxisideen: Kräfte und ihre Wirkungen an Modellen erkunden
- Bewegungserfahrungen zum Thema „Kräfte und Wirkungen“
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Technik und Naturwissenschaften

*„Vielen Dank für den wirklich interessanten Tag. Ich fühle Feuereifer, wenn ich daran denke, mit den Kindern umzusetzen, was in der Fortbildung angeregt wurde. Immer wieder gern!“*



Fotos aus der Fortbildung „Technik – Kräfte und Wirkungen“

*„Ich habe mich sehr wohl und ernst genommen gefühlt. Es war eine sehr schöne Fortbildung, auch dank der anderen Teilnehmer und der Fortbildungsleitung.“*

*„Ein wirklich tolles Angebot – vielen Dank!!! Die Mappe ermöglicht auch fachfremden Personen einen leichteren Einstieg in das Thema Technik!“*

— Anonymes Feedback aus der Fortbildung „Technik – Kräfte und Wirkungen“

# Kooperationsveranstaltungen

## Anna-Warburg-Schule: MINTmachtage 2025

Die MINTmachtage (früher: Tag der kleinen Forscher) sind für uns immer ein ganz besonderer Anlass. Zum einen wird hier besonders spürbar, dass wir Teil einer bundesweiten Bildungsinitiative sind – denn der Aktionstag findet bundesweit unter einem Motto (angelehnt an das Wissenschaftsjahr) statt. Im Jahr 2025 lautete das Motto „ZZZAP! BÄM! Mit Energie in die Zukunft“.

Zum anderen ist unsere Hamburger Aktion im Rahmen der MINTmachtage einer der wenigen Anlässe, zu denen wir etwas für Kinder und nicht für die pädagogischen Fachkräfte organisieren. Dieses Mal war der Aktionstag sogar noch einzigartiger – zum ersten Mal haben wir mit der Anna-Warburg Schule (Fachschule für Sozialpädagogik) kooperiert.

Innerhalb von zwei Tagen nach Versand der Einladung an die Einrichtungen lagen uns 50 Anmeldungen von Kitas und Grundschulen für insgesamt über 730 Kinder vor – eine Nachfrage, mit der wir so nicht gerechnet hatten. Da wir nur knapp 120 Plätze hatten, mussten wir die Anmeldung schweren Herzens schließen und vielen Einrichtungen absagen.

Die Schüler\*innen der Anna-Warburg-Schule hatten vielfältige Stationsangebote rund um das Thema „Energie“ konzipiert, an denen die Kinder nach Herzenslust entdecken und forschen konnten. Am Ende des Tages waren sich Kinder, Schüler\*innen, Fachkräfte und das Orgateam von der Anna-Warburg-Schule und von Neugier ahoi! einig: Das war ein voller Erfolg und hat unglaublich viel Spaß gemacht – und ganz nebenbei haben alle Beteiligten neue Entdeckungen und Lernerfahrungen gemacht. Wir freuen uns auf die Fortsetzung der tollen Kooperation in 2026 und sagen Danke für die großartige Zusammenarbeit!



Anna  
Warburg  
Schule



## Lesefest Seiteneinsteiger



Die schöne Kooperation mit der DESY-Bibliothek anlässlich des Lesefestes Seiteneinsteiger ist inzwischen fester Bestandteil unseres Jahresprogramms. Eine kurze Sachbuchlesung aus dem Kinderbuch „Edison“ von Torben Kuhlmann nahm die kleinen und großen Zuhörer\*innen mit auf die Reise einer tapferen Maus, die einen Schatz sucht und dabei viele Herausforderungen zu meistern hat.

Anschließend konnten Kinder und Erwachsene an verschiedenen Stationen zu den Abenteuern der Maus entdecken und forschen: rund um das Thema Strom (in Kooperation mit dem VDIni-Club Norderstedt), beim Bau einer Taucherglocke oder beim Mischen von Licht- und Aquarellfarben. Auch die Schatzsuche war sehr gefragt und die Bücher in der Leseecke sowie die Malecke fanden großen Anklang.



## HAW Hamburg



Die Kooperation mit der HAW besteht nun schon seit 2020 – bisher haben wir immer kurz im Fortbildungsteil darüber berichtet. Im Jahr 2025 fand die Impulsveranstaltung im Rahmen der Blockwoche des Studiengangs „Bildung und Erziehung in der Kindheit“ zum ersten Mal mit einem neuen Teilnehmendenrekord bei DESY statt. An verschiedenen Stationen konnten die 31 Studierenden selbst zu Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung entdecken und forschen und somit einen Einblick in die Kompetenzentwicklung in diesem Bereich bekommen.



*„Der Input wurde super verständlich übergebracht. Ich bin nicht unter oder überfordert. Ich habe Lust, mich mit MINT-Themen auseinander zu setzen und meine „Angst“ vor den Themen ein Stück weit verloren.“*

— Anonymes Feedback aus der Impulsveranstaltung im Rahmen der Blockwoche des Studiengangs „Bildung und Erziehung in der Kindheit“

## S.O.F. Save Our Future Umweltstiftung



Nachdem wir schon früher zu Themen rund um Bildung für nachhaltige Entwicklung mit der S.O.F. Save Our Future Umweltstiftung zusammengearbeitet hatten, war es uns eine besondere Freude, am 4. Dezember 2025 als Kooperationspartner am Fachtag „Zukunft gestalten im Kita-Alltag: BNE als Leitmotiv in den Bildungsleitlinien“ mitzuwirken. Am Anfang stand ein gemeinschaftlicher Vortrag von Dr. Dirka Griebhaber

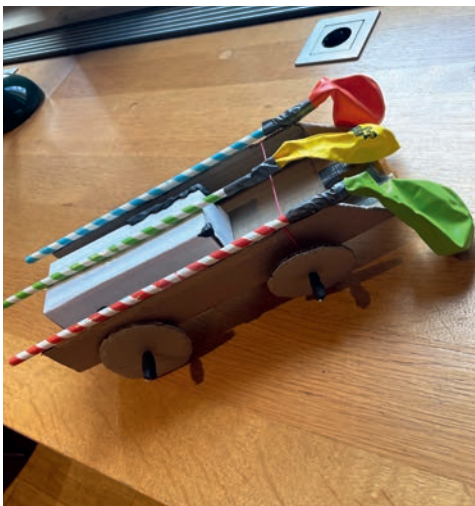
(S.O.F. Save Our Future Umweltstiftung) und Dr. Bettina Schmidt von Neugier ahoi!, der eine Einführung in das Leitmotiv BNE im Kontext der neuen Bildungsleitlinien für die pädagogische Arbeit in Hamburger Kitas bot. Dabei ging Dr. Bettina Schmidt auch auf die Verknüpfung zu früher mathematischer Bildung ein (siehe Seite 23).

Der Fachtag war mit 167 Anmeldungen sehr nachgefragt. Leider konnten wir aufgrund von Datenschutzfragen nicht erheben, aus welchen Einrichtungen die Fachkräfte kamen und wie viele Einrichtungen somit zum ersten Mal an einem unserer Formate teilgenommen hatten. Demensprechend ist diese Veranstaltung in den Zahlen auf Seite 6 nur teilweise berücksichtigt.

Ein besonderes Highlight waren die verschiedenen Werkstätten am Nachmittag, in denen sich die Fachkräfte viele Impulse zu typischen BNE-Handlungsfeldern in der Kita holen konnten: Abfall und Konsum, Mobilität und Energie, Ernährung und Biodiversität sowie Wasser. Neugier ahoi! war in allen Werkstätten vertreten und gestaltete zwei Impulse zum Thema Papier (Abfall und Konsum) und Philosophieren mit Kindern (Mobilität und Energie).



## Bücherhallen Hamburg



Ein weiterer Bestandteil unseres Jahresprogramms sind die tollen Familienworkshops mit den Hamburger Bücherhallen. Schon Wochen vorher sammeln das Team der Bücherhallen und wir immer Kartons, Pappe, Plastikverpackungen und vieles mehr, um ein reichhaltiges Materialbuffet zur Verfügung stellen zu können. In diesem Jahr drehte sich wieder alles rund um das Thema „Mobilität“. Aus den bereitgestellten Alltagsmaterialien konnten die Kinder zum Beispiel selbst erfundene Fahrzeuge der Zukunft basteln.



## Hamburger Kunsthalle

Auch 2025 konnte die äußerst erfolgreiche Kooperation mit der Hamburger Kunsthalle fortgesetzt werden. Mit je zwei Terminen zu den Themen „Mannomann! Was Farbe alles kann!“ und „Formen und Körper kreativ entdecken – Mathematik und Kunst in der Kita“ konnten wir knapp 50 Teilnehmende erreichen. Mit dem überdurchschnittlich guten Feedback aus den Fortbildungen sind wir wieder sehr zufrieden (n=48, siehe Seite 22).

In der Fortbildung „Mannomann! Was Farbe alles kann!“ wurde das Thema „Farbe“ aus der MINT-Perspektive beleuchtet. An verschiedenen Stationen zu den Themen „Farben herstellen und aus Materialien extrahieren“ sowie „Farben mischen“ konnten die Teilnehmenden selbst tätig werden und die zugrundeliegenden Phänomene nicht nur praktisch erfahren, sondern gemeinsam mit der Gruppe auch durchdenken. Insbesondere der Unterschied bei der Farbmischung von Lichtfarben und Aquarellfarben (additive und subtraktive Farbmischung) ist ein spannendes Phänomen, was Kinder und Erwachsene immer wieder gleichermaßen begeistert und zum Nachdenken anregt. Auch der Transfer in die eigene Einrichtung und ein umfangreicher Büchertisch durften natürlich nicht fehlen.

Die zweite Hälfte des Tages bestand wie in allen Kooperationsformaten aus einem gemeinsamen Rundgang durch die Hamburger Kunsthalle. Dort konnten die Teilnehmenden vor Originalwerken von z. B. Robert Delaunay, Franz Marc oder Peter Paul Rubens praktisch arbeiten und erhielten viele Impulse, wie man sich der Kunst und den Kunstwerken bereits mit Kindern ab 3 Jahren zuwenden und diese kreativ entdecken kann. Bei der anschließenden Arbeit im Atelier vertieften sich die Fachkräfte weiter in das Phänomen der subtraktiven Farbmischung.



Eindrücke aus der Fortbildung „Mannomann! Was Farbe alles kann“

*„Tandem-Moderation war super. Fobi war gefühlt kurzweilig und durch viele praktische Angebote anregend gestaltet. Sehr liebevolles Catering! Lichtfarben! Mein großes Learning für heute!“*

*„Vielen Dank für den Tag voller Bereicherung, Anregungen und einer sehr guten Mischung aus Theorie und Praxis.“*

*„Die Stationen waren leicht verständlich aufgebaut, anregend und einladend präsentiert. Es wurde gut auf Fragen, Anregungen und Wünsche eingegangen. Die Kunsthalle wurde trotz vieler Besucher angenehm genutzt und die Angebote haben zu einem Umdenken und kreativen Betrachten angeregt. Es war wunderbar! Ich freue mich auf weitere Angebote in diesem Format, da sie immer wieder beflügelnd und inspirierend sind!“*

— Anonymes Feedback aus der Fortbildung  
„Mannomann! Was Farbe alles kann“

# HAMBURGER KUNSTHALLE



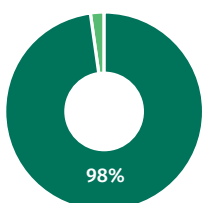
Eindrücke aus der Fortbildung „Formen und Körper kreativ entdecken – Mathematik und Kunst in der Kita“

Zu Beginn der Fortbildung „Formen und Körper kreativ entdecken – Mathematik und Kunst in der Kita“ erkundeten die Teilnehmenden anhand des Wimmelbildes, das wir im Rahmen des Mathematikprojektes entwickelt haben, Formen und Körper im Alltag der Kinder. Anschließend gab es einen kurzen Impuls anhand von drei Praxisstationen, an denen die Fachkräfte ausgewählte Herausforderungen in der sprachlichen Begleitung mathematischer Alltagserfahrungen erleben konnten. Dabei kam auch die Methode Philosophieren mit Kindern kurz zur Sprache.

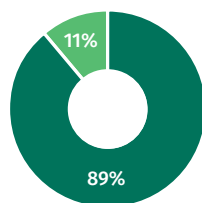
An vier Stationen warteten anschließend viele neue Praxisimpulse auf die Fachkräfte, die selbst aktiv tiefer in die Welt der Formen und Körper eintauchen konnten. Zuletzt beschäftigten sich die Teilnehmenden mit ausgewählten mathematischen Basiskompetenzen und Tätigkeiten, die in den Praxisimpulsen zu finden waren.

Am Nachmittag wurden Formen und Körper in Werken von z. B. Robert Delaunay und Lyonel Feininger erkundet und mit Tape und geometrischen Stickern Lieblingsorte und Gesichter erschaffen.

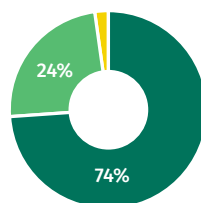
Wir freuen uns sehr, die Kooperation mit der Hamburger Kunsthalle auch im nächsten Jahr mit je zwei Terminen zu „Papier – das fetzt!“ und dem im Rahmen des Mathematikprojektes neu entwickelten Thema „Chaos und Ordnung – Mathematik und Kunst mit Kindern neu entdecken“ fortsetzen zu können.



Die Fortbildungsleitung war fachlich kompetent.



Die Mischung aus Theorie und Praxis war angemessen.

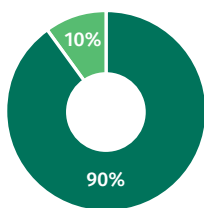


Ich fühle mich gut darauf vorbereitet, dieses Thema mit Kindern aufzugreifen.

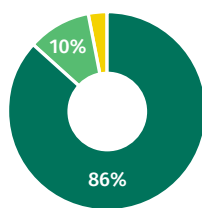
- trifft voll und ganz zu
- trifft eher zu
- teils/teils
- trifft eher nicht zu
- trifft überhaupt nicht zu

# Eindrücke aus dem Mathematikprojekt

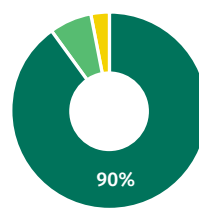
Die Erfolgsgeschichte unserer im Jahr 2023 entwickelten Mathematikfortbildung „Spielen, Bauen und Sortieren – Mathematik im Kita-Alltag entdecken und begleiten“ setzte sich auch 2025 fort. Obwohl das Thema in den letzten zwei Jahre sehr oft angeboten worden war, war die Nachfrage für vier Termine weiterhin hoch. Das Format war anlässlich der Überarbeitung des Hamburger Vorstellungsverfahrens für die Viereinhalbjährigen entwickelt worden, um dem großen Bedarf nach Fortbildungen im frühkindlichen Bereich mit dem Schwerpunkt Mathematik zu begegnen. Es richtet sich speziell an Fachkräfte, die mit Kindern im Alter von 1–4 Jahren arbeiten. Auch 2025 war das Feedback außerordentlich gut (n=29).



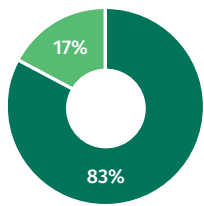
Die Fortbildungsleitung war fachlich kompetent.



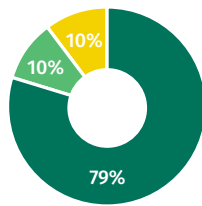
Die Fortbildungsleitung stellte die Inhalte verständlich dar.



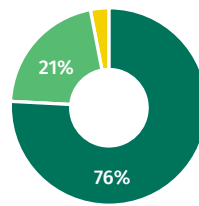
Die Fortbildungsleitung war aufgeschlossen gegenüber Vorschlägen oder Fragen der Teilnehmenden.



Die Mischung aus Theorie und Praxis war angemessen.



Es hat sich für mich gelohnt, an dieser Fortbildung teilzunehmen.



Ich fühle mich gut darauf vorbereitet, dieses Thema mit Kindern aufzugreifen.

- trifft voll und ganz zu
- trifft eher zu
- teils/teils
- trifft eher nicht zu
- trifft überhaupt nicht zu

Nachdem die erste Phase des Mathematikprojektes Ende 2024 abgeschlossen worden war, konnten wir die Aurubis AG als neuen Fördernden und die Claussen-Simon-Stiftung sowie die Dürr-Stiftung für eine Fortsetzung ihres Engagements für die zweite Phase gewinnen. In der ersten Phase lag der Fokus auf der Entwicklung und Durchführung der oben genannten Fortbildung, wozu auch die Erstellung von Begleitmaterial (Wimmelbild und Broschüre) zählte. Außerdem wurde eine Kooperationsfortbildung mit der Hamburger Kunsthalle mit dem Schwerpunkt Mathematik konzipiert. In der zweite Förderperiode des Mathematikprojektes (2025–2027) stehen neben der Überarbeitung der Mathematikbroschüre (mit Verweisen auf die neuen Bildungsleitlinien für die pädagogische Arbeit in Hamburger Kitas nach deren Neuerscheinung) folgende Bausteine im Fokus:



Aktualisierte Broschüre aus der Fortbildung „Spielen, Bauen und Sortieren – Mathematik im Kita-Alltag entdecken und begleiten“

### Baustein 1: Weitere Verbreitung bereits vorhandene Mathematik-Angebote

Die oben erwähnte Fortbildung „Spielen, Bauen und Sortieren – Mathematik im Kita-Alltag entdecken und begleiten“ wurde im Jahr 2025 in den Fortbildungskanon der Stiftung Kinder forschen aufgenommen – ein bislang bundesweit einmaliger Vorgang, auf den wir sehr stolz sind. Denn eigentlich entwickelt und pilotiert die Stiftung Kinder forschen selbst Fortbildungen, für die wir unsere Trainer\*innen schulen, damit diese die Angebote dann in Hamburg geben können. Inhaltlich wurden kaum Anpassungen vorgenommen, lediglich kleine methodische Änderungen wurden durchgeführt, von denen letztlich auch die Teilnehmenden in Hamburg profitieren werden.

Um die Fortbildung bundesweit Fachkräften zur Verfügung zu stellen, musste allerdings zunächst eine begleitende Qualifizierung für die bundesweit agierenden Trainer\*innen der verschiedenen Netzwerke entwickelt werden, denn: Nur, wer als Trainer\*in der Stiftung akkreditiert ist und die entsprechende Qualifizierung besucht hat, darf die Fortbildung im lokalen Netzwerk geben. Im ersten Halbjahr 2025 entwickelte Dr. Bettina Schmidt gemeinsam mit der Stiftung Kinder forschen diese Qualifizierung, die sie dann im Tandem mit einer Referentin der Stiftung im 2. Halbjahr 2025 in einmal in Hamburg und einmal in Berlin durchführte. Für 2026 sind vier weitere Termine geplant. Das Feedback der sehr erfahrenen Trainer\*innen aus den ersten beiden Qualifizierungen war überdurchschnittlich gut und alle Termine waren mit Warteliste ausgebucht.

*„Die Mischung von Theorie und Praxis fand ich sehr gut. Die Begeisterung der Fortbildungsleitung war ansteckend. Das Thema anregend. Sehr praxisnah und leicht verständlich. Danke!“*

*„Die Erfahrungsberichte der Referentin waren ein wertvoller Input und haben viele Möglichkeiten aufgezeigt, in der eigenen Fortbildung ein sicheres Gefühl für nicht vorhersehbare Situationen zu haben.“*

*„Toll strukturiert, endlich etwas für die ganz jungen Kinder, aber auch geeignet für die Großen!“*

— Anonymes Feedback aus der Fortbildung  
„Spielen, Bauen und Sortieren – Mathematik im Kita-Alltag entdecken und begleiten“

### Baustein 2: Eintägiges Mathematikformat an der Schnittstelle Kunst und Mathematik: „Chaos und Ordnung – Mathematik und Kunst mit Kindern neu entdecken“

Nachdem die Kooperationsformate mit der Hamburger Kunsthalle immer ein voller Erfolg sind, war es uns wichtig, die Fachkräfte auch in der zweiten Projektphase wieder vor Originalen in der Kunsthalle arbeiten zu lassen. Im Jahr 2025 standen hier in erster Linie die Konzeption und die Absprachen mit der Kunsthalle an, für 2026 sind zwei Termine geplant. Ein Teil der Fortbildung wird sich mit dem Thema „Gleiches Material in großer Menge“ beschäftigen, wodurch Kinder zu vielfältigen mathematischen Handlungen angeregt werden. Dazu eignen sich z. B. Münzen oder Holzspatel (siehe Fotos).



Fachkräfte arbeiten mathematisch mit gleichem Material in großer Menge

### Baustein 3: Entwicklung und Umsetzung eines eintägigen Fachtags an der Schnittstelle Mathematik und Sprache für Fachkräfte aus Hamburger Kitas

Der Fachtag „Sprechen, um zu verstehen: Mathematische Bildung braucht Sprache – Praxisimpulse für Kita und Vorschule“ soll auf den Hamburger Bildungsleitlinien aufbauen und die hohe Bedeutung guter sprachlicher Begleitung für frühe mathematische Bildung herausarbeiten. Neben interaktiven Vorträgen (z. B. zum Philosophieren mit Kindern mit Dr. Kristina Calvert) waren Praxisworkshops zu verschiedenen Themen geplant: Bilder- und Wimmelbücher erkunden, Spielplätze entdecken, Auf dem Ausflug, Brett-, Karten- und Bewegungsspiele.

In den Workshops sollten die Fachkräfte diese verschiedenen Alltagssituationen mit mathematischem Gehalt unter die Lupe nehmen, um das mathematische Tun der Kinder in diesen Situationen gut sprachlich begleiten und sie so in ihrer Kompetenzentwicklung unterstützen zu können.

Leider musste der Fachtag, der für September 2025 geplant war, krankheitsbedingt auf März 2026 verschoben werden. Zum Zeitpunkt der Absage im August 2025 lagen uns über 150 Anmeldungen vor – eine unglaubliche Nachfrage, die zeigt, wie gut auch dieses Angebot zum Bedarf der Fachkräfte in Hamburg passt.



Beispiele für Impulskarten der Workshops für den Fachtag „Sprechen, um zu verstehen: Mathematische Bildung braucht Sprache – Praxisimpulse für Kita und Vorschule“

### Baustein 4: Prüfung neuer Themenschwerpunkte und weiterer Bedarfe im Bereich Mathematik

In der zweiten Projektphase soll geprüft werden, welche weiteren Angebote eine gute Unterstützung für die pädagogischen Fachkräfte darstellen. Im Jahr 2025 lag der Fokus auf der neuen Fortbildung „Messen, schätzen, staunen – Größen, Daten & Zufall entdecken“ der Stiftung Kinder forschen mit Bezug zu „Messen und Wiegen“ und „Daten und Zufall“. Hier war Dr. Bettina Schmidt während der Erarbeitungsphase der Fortbildung beratend tätig.

## EINDRÜCKE AUS DEM MATHEMATIKPROJEKT

Zusätzlich zu den geplanten Bausteinen gab es 2025 weitere Veranstaltungen, die frühe mathematische Bildung in Hamburg gestärkt haben, z. B. den Fachtag „Zukunft gestalten im Kita-Alltag: BNE als Leitmotiv in den Bildungsleitlinien“ der S.O.F. Save Our Future Umweltstiftung, bei dem wir als Kooperationspartner mitgewirkt haben. Neben weiteren Beiträgen (siehe Seite 20) nahm Dr. Bettina Schmidt die Teilnehmenden am Beispiel einer Tomate mit auf eine gedankliche Reise zu den mathematischen Bezügen, die sich in bei Nachhaltigkeitsthemen in der Kita finden lassen (siehe Abbildung).

Wie lange braucht eine Tomate, bis sie reif ist?

Sind immer gleich viele Tomaten in einer Packung und kostet jede Packung gleich viel?

Wie viele verschiedene Tomatensorten gibt es auf der Welt?

Woher kommen die Tomaten aus dem Supermarkt und wie weit ist das weg?

Die 2024 erstmals durchgeführte Fortbildung „*Formen und Körper kreativ entdecken – Mathematik und Kunst in der Kita*“ wurde im Jahr 2025 ebenfalls wieder durchgeführt. Auch hier war das Feedback wieder sehr gut.

*„Das war super. Es war wirklich sehr interessant und lehrreich. Es hat mir sehr gefallen. Ich würde sehr gerne bei der nächsten Fortbildung dabei sein.“*

*„Angemessen und vielfältig gestaltet. Gut für den Einstieg, vielfältig und frei.“*

— Anonymes Feedback aus der Fortbildung  
*„Formen und Körper kreativ entdecken – Mathematik und Kunst in der Kita“*



Eindrücke aus der Fortbildung „*Formen und Körper kreativ entdecken – Mathematik und Kunst in der Kita*“

# Meine „Neugier ahoi!“-Geschichte

Antonia Pulsfort arbeitete bis Anfang 2026 in der Elbkinder Kita Eichengrund. Sie hat im März 2025 mit weiteren Teammitgliedern an der Fortbildung „Bagger, Schaukel, Wippe - Kräfte im Alltag verstehen“ teilgenommen. Im Anschluss durften wir das gesamte Kita-Team im Rahmen der Fortbildung „Stark im Team: Kita-Alltag gemeinsam neu entdecken“ bei der Weiterentwicklung des Entdeckens und Forschens mit den Kindern in ihrer Einrichtung begleiten. Für unseren Jahresbericht hat sie ihre ganz persönliche „Neugier ahoi!“-Geschichte mit uns geteilt.

Als Team erleben wir täglich, wie bedeutsam eine gemeinsame Haltung und ein wertschätzendes Miteinander für unsere pädagogische Arbeit sind. Umso bereichernder war für uns die Teilnahme an der Fortbildung „Stark im Team – Kita-Alltag gemeinsam neu entdecken“. Sie hat uns nicht nur neue fachliche Impulse gegeben, sondern auch unseren Blick auf Zusammenarbeit, Projektarbeit und forschendes Lernen weiter geschärft.



Unsere Kita liegt im Stadtteil Blankenese, einem Umfeld, das von Natur geprägt ist und in dem viele wissbegierige und neugierige Kinder aufwachsen. Diese Neugier aufzugreifen und zu fördern, ist ein zentrales Ziel unserer pädagogischen Arbeit. Regelmäßig unternehmen wir Ausflüge in den nahegelegenen Wald, die wir gemeinsam mit einem Biologen gestalten. Dabei erhalten die Kinder vielfältige Möglichkeiten, Naturphänomene zu entdecken, Fragen zu stellen und eigene Beobachtungen zu machen.

In unserer Kita betreuen wir Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. Unser Ziel ist es, eine entdeckende und forschende Haltung in der gesamten Kita zu etablieren und Projektarbeit nachhaltig in unseren Alltag zu integrieren. Die Fortbildung hat uns dabei unterstützt, dieses Ziel weiterzuentwickeln und konkrete Umsetzungsideen für alle Altersgruppen zu erarbeiten. Besonders wertvoll war für uns der Studientag, an dem die Themen altersgruppengerecht und sehr praxisnah bearbeitet wurden. Die Inhalte orientierten sich direkt an unserem Kita-Alltag und den Bedürfnissen der Kinder. Der Tag war klar strukturiert, angenehm gestaltet und ermöglichte eine motivierende Arbeitsweise. Der Austausch im Team war jederzeit gegeben und wurde von uns allen als sehr bereichernd erlebt.

Frau Latzenberger und ich nahmen viele Materialien und Anregungen mit, die nun in die weitere Teamarbeit einfließen. Aktuell arbeiten wir gemeinsam an der Erstellung von Projektkisten, die unterschiedliche Themen aufgreifen und vielfältige Praxisideen enthalten. Dabei nutzen wir bewusst Alltagsmaterialien, die leicht verfügbar sind und Kinder zum eigenständigen Forschen, Entdecken und Ausprobieren anregen.

**„Indem pädagogische Fachkräfte mit Kindern vermeintlich Selbstverständliches hinterfragen, über Phänomene staunen und den Entdeckungen der Kinder Bedeutung zusprechen, sind sie Lernende und Lehrende zugleich.“**

Aus: Perspektive Kind: Hamburger Bildungsleitlinien für die pädagogische Arbeit in Kitas (2024), S. 10.

Immer wieder entstehen im Team neue kreative Ideen, die zeigen, wie nachhaltig die Fortbildung in unserem pädagogischen Alltag wirkt. „Stark im Team“ hat uns darin bestärkt, dass gute Bildungsarbeit nur gemeinsam gelingen kann. Die Fortbildung hat unsere Zusammenarbeit gestärkt, unsere Haltung gefestigt und uns motiviert, den forschenden und entdeckenden Weg mit den Kindern konsequent im Sinne der Hamburger Bildungsleitlinien für die pädagogische Arbeit mit Kindern weiterzugehen.



# Mittelverwendung

Der Stundenumfang, der dem Netzwerk in 2025 zur Verfügung stand, schlüsselt sich auf, wie folgt: 0,77 VZÄ (Judith Trechsler) und 0,8 VZÄ (Bettina Schmidt). Weiterhin wurden für die Fortbildungen fünf Honorarkräfte (Trainerinnen des Netzwerks) beschäftigt.

Wie in den vergangenen Jahren hat auch DESY die frühe Bildung gefördert und unterstützt: Neben Büroräumen und der Nutzung der Infrastruktur stellte DESY auch in 2025 finanzielle Mittel (insbesondere für das Mathematikprojekt) zur Verfügung, um das Kalenderjahr mit einer schwarzen Null abzuschließen.

## Einnahmen und Ausgaben:

### Einnahmen

Übertrag aus dem Vorjahr:	0 EUR <sup>1</sup>
Unterstützung durch Fördernde:	106.510 EUR
Teilnahmegebühren aus Fortbildungen:	19.347 EUR <sup>2</sup>
Engagement von DESY (siehe oben):	70.734 EUR

### Ausgaben

Personalkosten:	-136.945 EUR
Sachkosten:	-25.176 EUR
Projektabschluss Mathematikprojekt:	-34.470 EUR

### Summe

Summe Einnahmen:	196.591 EUR
Summe Ausgaben:	-196.591 EUR

Übertrag nach 2026 0 EUR

(Stand 31.12.2025)

*Ja, wir benötigen auch Ihre Unterstützung, um die Neugier von noch mehr Kindern am Leben zu erhalten! Nähere Informationen finden Sie vorne im Umschlag. Kommen Sie mit uns ins Gespräch!*

<sup>1</sup> Das Kalenderjahr 2024 wurde dank des Engagements von DESY ebenfalls mit einer schwarzen Null abgeschlossen.

<sup>2</sup> Teilnahmegebühren und Einnahmen aus (externen) Fortbildungen bzw. Fortbildungskooperationen

# Netzwerkpartner, Fördernde, Unterstützende und Kooperationen

Wir danken unserem Netzwerkpartner (Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY), unseren Fördernden und weiteren Unterstützenden von Herzen für ihren Beitrag, der es uns ermöglicht, pädagogische Fach- und Lehrkräfte fortzubilden und somit Kinder nachhaltig zu stärken. Die Stiftung Kinder forschen berät uns, schult unsere Trainerinnen und stellt uns Material für die Fortbildungen und die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung.

## Unsere Unterstützenden

Kostenlose Veranstaltungsräume wurden uns von DESY zur Verfügung gestellt. Unser Aktionstag im Rahmen der MINTmachtage in Kooperation mit der Anna-Warburg-Schule konnte auf deren Schulgelände stattfinden.

## Unser Netzwerkpartner



Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY  
Ein Forschungszentrum  
der Helmholtz-Gemeinschaft

## Unsere Fördernden

**AIRBUS**

**Aurubis**  
Metals for Progress

**CLAUSSEN  
SIMON  
STIFTUNG**

Dürr-Stiftung

Hamburg

**Haspa  
Hamburg  
Stiftung**

RF<sub>S</sub> Reinhard Frank-Stiftung



## Unsere Kooperationen



**Hamburg** | Behörde für Schule,  
Familie und Berufsbildung

**Bücherhallen Hamburg**

**HAMBURGER  
KUNSTHALLE**

**HAW  
HAMBURG**

**MINTforum  
Hamburg**

**SEITEN  
EINSTEIGER**





*„Immer weniger junge Menschen interessieren sich für Technologie. Das liegt nicht an ihnen, sondern daran, dass sie immer seltener mit der Faszination von Technologie in Berührung kommen. Nur über die Menschen, die täglich mit ihnen zu tun haben, wird es möglich sein, das zu ändern: interessierte und engagierte Erzieher\*innen und Lehrer\*innen. Wir freuen uns sehr, dass wir genau das über die Kooperation mit „DESY - Neugier ahoi!“ umsetzen können: qualitativ hochwertige Fortbildungen für Kita- und Grundschulfachkräfte, die niedrigschwellig und praxisnah das nötige Handwerkszeug für die tägliche Arbeit mit den Kindern vermitteln. Es ist immer wieder toll, in den Fortbildungen diese Begeisterung für Technologie und junge Menschen bei den Teilnehmenden und den Trainer\*innen zu sehen. Wir freuen uns auf die nächsten Fortbildungen und wünschen uns, dass dieses Modell auch von anderen Partnern und Netzwerken in dieser Form unterstützt wird.“*

— Ingmar Koch, Stab der Geschäftsführungen bei Airbus

## Ausblick

### Weiterführung des Mathematikprojektes

Der ursprünglich für September 2025 geplante Fachtag *„Sprechen, um zu verstehen: „Mathematische Bildung braucht Sprache – Praxisimpulse für Kita und Vorschule“* wird im März 2026 nachgeholt. Da die Anmeldezahlen unsere Planungen zum Zeitpunkt der Absage im August 2025 bei weitem überstiegen hatten, werden wir die Veranstaltung zu DESY verlegen, um möglichst vielen Fachkräften die Teilnahme zu ermöglichen.

Die neue Kooperationsveranstaltung *„Chaos und Ordnung – Mathematik und Kunst mit Kindern neu entdecken“* mit der Hamburger Kunsthalle wird im Mai 2026 zweimal durchgeführt.

Die bundesweite Qualifizierung der Trainer\*innen für die Fortbildung *„Spielen, Bauen und Sortieren – Mathematik im Kita-Alltag entdecken und begleiten“* in Kooperation mit der Stiftung Kinder forschen wird 2026 mit vier Terminen in Regensburg, Münster und Berlin (2x) fortgeführt.

Weiterhin werden wir im Herbst 2026 zum ersten Mal die neue Fortbildung der Stiftung Kinder forschen *„Messen, schätzen, staunen – Größen, Daten & Zufall entdecken“* anbieten. Der Produkttest der Fortbildung findet im Sommer 2026 u. a. bei uns in Hamburg statt. Im Herbst werden dann die Materialien angeschafft und unsere Trainerinnen geschult.

### Besondere Veranstaltungen

Im Jahr 2026 stehen mehrere besondere Veranstaltungen an: Wir freuen uns sehr, dass die Kooperation mit Airbus verlängert wird und wir zwei Termine für die zweite Technikfortbildung *„Von hier nach da: Wie Dinge in Bewegung kommen“* in unser Programm aufnehmen können. Außerdem steht der alle zwei Jahre stattfindende MINT-Tag des MINTforum Hamburg e. V. an: Hier beteiligen wir uns mit einem Online-Impuls rund um das Thema Sprudelgas (chemische Phänomene anhand von Kohlendioxid entdecken).

Auch die bewährten Kooperationen mit den Hamburger Bücherhallen und Seiteneinsteiger e. V. zum Lesefest Seiteneinsteiger sind wieder Teil unseres Angebotes.



Materialbuffet aus der Fortbildung *„Von hier nach da: Wie Dinge in Bewegung kommen“*

### Organisatorische und personelle Veränderungen

Im Jahr 2026 werden wir uns um eine studentische Hilfskraft bemühen, die uns bei verschiedenen Aufgaben unterstützen wird. Außerdem steht die Umstellung auf die neue Datenbank an, die wir für die Organisation unserer Fortbildungen nutzen. Dafür werden wir im ersten Halbjahr eng mit dem Entwicklungsteam zusammenarbeiten. Ab dem Spätsommer erfolgt dann die Umstellung, danach werden schrittweise weitere Funktionen implementiert, die über den bisherigen Leistungsumfang hinausgehen, z. B. auch eine direkte Anbindung an unsere Webseite, die bisher aus technischen Gründen nicht möglich war.

### Zusammenarbeit mit Ausbildungsstätten und der HAW Hamburg intensivieren

Nach der äußerst erfolgreichen Kooperation mit der Anna-Warburg-Schule im Rahmen der bundesweiten MINTmachtage im Jahr 2025 (siehe Seite 18) wollen wir diesen Aktionstag auch 2026 wieder gemeinsam gestalten. Dieses Mal werden die Schüler\*innen Stationen rund um das Thema „Körper und Gesundheit“ entwickeln. Dabei wollen wir versuchen, noch mehr Kindern die Teilnahme zu ermöglichen.

Die anderen Fachschulen für Sozialpädagogik werden wir gezielter ansprechen und auf unser Fortbildungsangebot aufmerksam machen.

Auch die Kooperation mit der HAW Hamburg (siehe Seite 19) wird fortgesetzt, außerdem werden wir Gespräche darüber führen, wie Studierende noch früher von unseren Angeboten erfahren können.

### Neue Bildungsangebote

Im Jahr 2026 werden wir erstmals die folgenden Fortbildungen anbieten:

- *Pfiffig wie die Natur – Bionik entdecken* (Präsenz, eintägig)
- Inhouse-Fortbildung für Kita-Teams: *Gute Frage – Mit Kindern forschend die Welt erschließen* (Präsenz, eintägig)
- *Sag mal Aaah! Gesund in die Zukunft* – Vorbereitung für die MINTmachtage 2026 (Präsenz, eintägig)
- *Bildungsleitlinien ahoi! – Praxisimpulse für den Bildungsbereich „Natur – Umwelt – Technik“* (Präsenz, eintägig)
- *Geheimnisvolles Erdreich* (Präsenz, eintägig – bisher nur als Online-Format im Rahmen der MINTmachtage 2022).
- *Chaos und Ordnung* – Mathematik und Kunst mit Kindern neu entdecken (Präsenz, eintägig, Kooperationsveranstaltung mit der Hamburger Kunsthalle)
- *„Messen, schätzen, staunen – Größen, Daten & Zufall entdecken“* (Präsenz, eintägig)



*„Bei DESY sind wir uns einig: Neugier ist der Motor des Fortschritts – und sie beginnt im Kindesalter. Sie ist der Antrieb für die Forschung, die wir hier bei DESY betreiben. Daher liegt uns frühkindliche MINT-Bildung besonders am Herzen. Wir freuen uns, dabei durch Neugier ahoi! aktiv zu einer Gesellschaft beizutragen, die Fragen stellt, Lösungen findet und die Welt mit offenen Augen gestaltet. Darum engagiere ich mich auch ganz persönlich seit 2025 im Kuratorium der Stiftung Kinder forschen und bin heute Mitglied des Stiftungsrates. Denn Bildung ist die wichtigste Investition in unsere Zukunft!“*

— Prof. Dr. Dr. h. c. Beate Heinemann, Vorsitzende des DESY-Direktoriums

# Impressum

© Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY, Hamburg

Juni 2026

Herausgeber:

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY

Notkestraße 85

D-22607 Hamburg

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY ist eine Stiftung bürgerlichen Rechts.

DESY ist Mitglied der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF).

Das Deutsche Elektronen-Synchrotron DESY wird gesetzlich vertreten durch das Direktorium, dieses wiederum wird vertreten durch die Vorsitzende, Frau Prof. Dr. Dr. h. c. Beate Heinemann, sowie durch die Administrative Direktorin, Frau Iris Wilhelm.

**Netzwerk „Neugier ahoi! MINT mit Kindern entdecken“**

**Verantwortlich:** Dr. Bettina Schmidt

**Konzeption und Redaktion:** Dr. Bettina Schmidt

**Layout:** Lisa Schaub

Fotos:

© Airbus: Seite 30 (Testimonial)

© DESY - Kleine Forscher Hamburg, Bettina Schmidt: Seiten 8 (Bild 6), 10 (Bild 2), 11 (Bild 1), 17 (bis auf Bild 1), 18, 19 (Bild 1), 20 (Bild 2), 26, 27, 30 (außer Testimonial)

© Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY, Marta Mayer: Seite 31 (Testimonial)

© Esi Grünhagen via Pexels

© Hamburger Kunsthalle, Vera Drebusch: Seiten 4, 14, 21, 22, 24

© headshots-hamburg.com: Seite 3

© Iris Gadatsch: Seite 19 (Bild 2)

© iStock.com/Alina555: Seite 25 (Bild 1)

© iStock.com/FatCamera: Seiten 23, 25 (Bild 4)

© iStock.com/FG Trade Latin: Seite 16 (Bild 1)

© iStock.com/nyul: Seite 25 (Bild 3)

© iStock.com/Rawpixel: Seite 1

© iStock.com/romrodinka: Seite 25 (Bild 2)

© Seiteneinsteiger e. V., Vincent Schaack, Lesefest: Seite 8 (Bild 1)

© S.O.F. Save Our Future - Umweltstiftung: Seite 20 (Bild 1)

© Stiftung Haus der kleinen Forscher, Birte Filmer: Seite 8 (Bild 2)

© Stiftung Haus der kleinen Forscher, Christoph Wehrer: Seiten 7, 8 (Bild 4), 10 (Bild 1), 15 (alle Bilder), 16 (Bild 3), 26 (außer Testimonial)

© Stiftung Haus der kleinen Forscher, Frank Bentert: Seite 8 (Bild 3)

© Stiftung Haus der kleinen Forscher, Thomas Ernst: Seite 8 (Bild 5)

© Stiftung Haus der kleinen Forscher, Steffen Kugler: Seite 17 (Bild 1)

Illustrationen:

Stiftung Kinder forschen: Seiten 15, 18